

# **Hauskirche** am Gründonnerstag, 1.April 2021

**Thema:** Handelt so, wie ich an euch gehandelt habe!

## **Vorbereitung**

Weihwasser, Kerze und Zündhölzer, Bibel und Texte, Gotteslob, Brot im Korb und Wein/Traubensaft im Krug, Gläser. Zu diesem Anlass können auch noch andere, einfache Speisen vorbereitet werden z.B. Aufstriche mit Kräutern, Oliven, Datteln, ...  
Andere Mitfeiernde können einbezogen werden. Im Anschluss an die Abendmahlfeier kann die Gemeinschaft miteinander wachen und beten. Es macht Sinn, vor der Feier abzuklären, wie man sie abschließen möchte.

## **Begrüßung**

Ich begrüße euch herzlich zu dieser Feier am Gründonnerstag.  
Zurzeit Jesu wurde in Israel alljährlich das Paschafest gefeiert. Es ist das uralte Hirtenfest, mit dem jede Generation des Volkes Israel mit der Geschichte an den Auszug aus Ägypten und die Rettung durch Gott erinnert wird. Jesus steht in dieser Tradition und feiert es mit seinen Jüngern, wohl wissend, dass es für ihn das letzte Mahl sein würde.  
Wir feiern den Gründonnerstag, weil wir uns mit unserer Glaubensgeschichte verbinden und Jesu Auftrag: dass wir so handeln, wie er an uns gehandelt hat, erfüllen.

## **Kreuzzeichen**

Im Namen des Vaters...

**Lied:** Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind GL 926

## **Gebet**

Guter Gott, du bist immer da, bist jetzt mitten unter uns. Auch in dieser schwierigen Zeit, die vielen Menschen auf der ganzen Welt Sorgen bereitet und sie in vielfältiger Weise belastet, können wir zu dir kommen. Wir glauben an dich, müssen daher nicht alles Un-mögliche glauben. Du schenkst uns Trost und Kraft. Jetzt sind wir hier beisammen und wir sind es in deinem Namen. Wir sind eingeladen für dein Wort offen zu werden, dass wir deine große Liebe spüren und sie weiterschenken können. Amen

Bevor wir nun das Evangelium hören, singen wir

**Lied:** Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450, 2x singen

## **Evangelium:** Joh 13, 1 - 15

Wir hören nun, was am Beginn der Leidensgeschichte steht. Wie Jesus mit seinen Jüngern zum letzten Ma(h)l beisammen ist, mit ihnen Brot und Wein teilt und ihnen die Füße wäscht. Er weiß, was ihm bevorsteht und er verbringt diese Stunden mit den Seinen. Er liebt sie bis zu seiner Vollendung.

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

1Es war vor dem Paschafest. Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, um aus dieser Welt zum Vater hinüberzugehen. Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung. 2Es fand ein Mahl statt und der Teufel hatte Judas, dem Sohn des Simon Iskariot,

schon ins Herz gegeben, ihn auszuliefern.

3Jesus, der wusste, dass ihm der Vater alles in die Hand gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott zurückkehrte, 4stand vom Mahl auf, legte sein Gewand ab und umgürtete sich mit einem Leinentuch. 5Dann goss er Wasser in eine Schüssel und begann, den Jüngern die Füße zu waschen und mit dem Leinentuch abzutrocknen, mit dem er umgürtet war.

6Als er zu Simon Petrus kam, sagte dieser zu ihm: Du, Herr, willst mir die Füße waschen? 7Jesus sagte zu ihm: Was ich tue, verstehst du jetzt noch nicht; doch später wirst du es begreifen.

8Petrus entgegnete ihm: Niemals sollst du mir die Füße waschen! Jesus erwiderte ihm: Wenn ich dich nicht wasche, hast du keinen Anteil an mir. 9Da sagte Simon Petrus zu ihm: Herr, dann nicht nur meine Füße, sondern auch die Hände und das Haupt.

10Jesus sagte zu ihm: Wer vom Bad kommt, ist ganz rein und braucht sich nur noch die Füße zu waschen. Auch ihr seid rein, aber nicht alle. 11Er wusste nämlich, wer ihn ausliefern würde; darum sagte er: Ihr seid nicht alle rein. 12Als er ihnen die Füße gewaschen, sein Gewand wieder angelegt und Platz genommen hatte, sagte er zu ihnen: Begreift ihr, was ich an euch getan habe? 13Ihr sagt zu mir Meister und Herr und ihr nennt mich mit Recht so; denn ich bin es. 14Wenn nun ich, der Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, dann müsst auch ihr einander die Füße waschen. 15Ich habe euch ein Beispiel gegeben, damit auch ihr so handelt, wie ich an euch gehandelt habe.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus. **A:** Lob sei dir, Christus.

## **Stille**

### **Austausch** - Mögliche Fragen

- Wie ist das mit dem Lieben und Dienen?
  - Wo und wann fällt es mir leicht?
  - Wodurch wird es für mich schwieriger?
- Wie würde ich reagieren, wenn mir Jesus die Füße waschen will?
- Mit welcher Person identifiziere ich mich besonders und warum?
- Kann ich mich in die Situation von Jesus so kurz vor seinem Leiden einfühlen?
- Welche Konsequenz hat dieses radikale Evangelium für mich?

**Lied:** Dies ist mein Gebot GL 305,4, 3 x singen

### **Fürbitten**

Gott kennt unsere Freude, unsere Not, unsere Bitten und unseren Dank. Wir stärken einander, wenn wir unsere Anliegen vor ihm aussprechen. Wir können auch nur den Namen der Menschen nennen, für die wir bitten möchten.

Es ist auch Platz, wenn wir für etwas dankbar sind.

**A:** Wir bitten dich höre uns oder Dafür danken wir

### **Vater unser**

Unsere Bitten und den Dank legen wir nun in jenes Gebet, welches Jesus selber uns geschenkt hat. Wir nehmen auch alle Menschen herein, die uns nahe sind, an die wir gerade denken oder die aus unserem Kreis gestorben sind. Vater unser ...

## **Friedensgruß**

In unserer tiefen Sehnsucht nach Frieden und Geborgenheit rufen wir zu dir. Gib uns deinen Frieden und lass uns gegenseitig ein Zeichen oder Worte des Friedens schenken.

## **Agape**

Mit anderen Menschen essen und trinken nährt nicht nur unseren Körper. Wenn eine Tischgemeinschaft vertrauensvoll miteinander umgeht und offen spricht, kommen sich Menschen näher, werden füreinander wichtig.

Wir bitten dich:

Jesus, du hast uns deine Liebe gezeigt und vorgelebt. Du hast mit deinen Freunden Mahl gehalten und ihnen die Füße gewaschen. Segne uns und diese Speisen und Getränke, stärke uns durch dieses Mahl, damit wir die Kraft haben, einander genauso zu lieben und zu dienen, wie du es uns gezeigt hast. Amen.

Gemeinsames Essen und Trinken, Tischgespräch

**Segensgebet** - kann auch als Lied gesungen werden GL 453

Beibe bei uns, wenn es um uns dunkel wird.  
Gib uns einen Glauben, der über alles weiterführt.  
Sei du unsere Hoffnung, die alles trägt.  
Bleibe mit uns auf unseren Wegen.  
Gib uns eine Liebe, die nichts ausschließt.  
Lass uns ahnen, wie groß deine Liebe ist  
und erkennen, dass wir deinen Auftrag:  
Handelt so, wie ich an euch gehandelt habe  
immer wieder erfüllen können. Amen

So segne uns und bleibe bei uns, Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen

**Lied:** Beim letzten Abendmahle, alle Strophen GL 282 oder

## **Wachen und Beten**

Es gibt nun die Möglichkeit, beisammen zu bleiben und mit Jesus zu wachen. Gemäß seinem Wunsch an seine Freunde, in diesen schweren Stunden mit ihm zu bleiben und zu wachen, können wir uns anschließen.

Der Tisch (analog zum Altar in der Kirche) wird nun abgeräumt, der Raum etwas abgedunkelt, nur noch die Kerze brennen lassen

**Lied:** Bleibet hier und wachet mit mir GL 286 (mehrmals leise singen)

Wir überlegen, was es bedeutet: Miteinander oder füreinander Wache zu halten  
Dabei können wir unsere Gedanken aussprechen, die wir miteinander teilen wollen.

Mögliche Impulse:

- Welche Gedanken kommen mir, wenn ich mir vorstelle in schwerer Zeit allein zu sein?
- Was macht den Unterschied, in schwerer Zeit nicht allein zu sein?
- Was sind Hindernisse/Schwierigkeiten beim Wachen bzw. wachbleiben?
- Bin ich dafür zu haben, wenn andere mich für so einen Dienst brauchen?
- Einfach da sein - kann ich das?

Alternativ kann jede/r auch still für sich beten. Manche mögen ein Rosenkranzgebet vorziehen.

### **Abschließendes Gebet**

Du Jesus,  
in diesen dunklen Stunden willst auch du nicht allein sein. Du weißt um die Angst, die quält, die Verzweiflung vor dem Unausweichlichen. Schließlich willigst du ein und trinkst diesen bitteren Kelch. Aus Liebe zu uns hast du all das Schwere auf dich genommen. Deshalb weißt du um unsere Angst und Not. Das macht dich uns ganz besonderes nahe. Wir bitten dich, bleibe du bei uns, wenn wir selber den letzten Weg gehen. Amen

**Lied:** Bleibet hier und wachet mit mir - Melodie nur noch summen - Auseinander gehen